



8. Benefizkonzert auf Schloss Glücksburg  
Lions Club Flensburg-Fördestadt

Samstag, 11. November 2017 um 19.30 Uhr

---

## *„Wien bei Nacht“*

**Johann Strauß: „Wiener Blut“  
aus der gleichnamigen Operette**

**Wolfgang Ambros: „Zwickt’s mi“**

**Stefanie Werger: „Stark wie a Felsn“**

**Nico Dostal: „Draußen vorm Tore“  
aus der Operette „Extrablätter“**

**Marianne Mendt: „A Glock’n“**

**Susanne Sommerer: „Afoch i söbst“**

**Emmerich Kálmán: „Grüß mir mein Wien“  
aus der Operette „Gräfin Mariza“**

**Susanne Sommerer: „Pensionsong“**

**Franz Lehár: „Heute Abend komm‘ ich zu dir“  
aus der Operette „Der Zarewitsch“**

*↻ Pause ↻*

**Susanne Sommerer: „Du und i“**

**Franz Lehár: „Wer hat die Liebe uns ins Herz gesenkt“  
aus der Operette „Land des Lächelns“**

**Rainhard Fendrich: „Herz wie a Bergwerk“**

**Karl Millöcker: „Ich hab' kein Geld“  
aus der Operette „Der Bettelstudent“**

**Wolfgang Ambros: „Vü schena is des G'füh“**

**Johann Strauß: „Schwipslied“  
aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“**

**Wolfgang Ambros: „Schifoan“**

**Robert Stolz: „Zwei Herzen im Dreivierteltakt“  
aus der gleichnamigen Operette**

**Rainhard Fendrich: „ I am from Austria“**

**(Änderungen vorbehalten)**

---

**Durch den Konzertabend führt**

**GMD Peter Sommerer**



## Amelie Müller (Sopran)



Die Berliner Sopranistin begann ihre künstlerische Laufbahn auf dem Violoncello, entschied sich aber schließlich für ein Gesangsstudium, das sie an der Universität der Künste Berlin bei Dagmar Schellenberger abschloss. Zahlreiche Meisterkurse u. a. bei Christine Schäfer, Eric Schneider und Montserrat Caballe ergänzten ihre Ausbildung.

Während des Studiums war sie erstmals als Belinda in Purcells „Dido and Aeneas“ im Tempodrom

Berlin zu hören, es folgten die Rolle der Almirena in Händels „Rinaldo“ mit dem Ensemble "Lautten Compagny" in Weimar, sowie die Titelpartie in „La Calisto“ von Francesco Cavalli, und die Rolle der Berenice in Gioacchino Rossinis „L'occasione fa il ladro“ im Unit Berlin.

Nach dem Studium ging sie für zwei Jahre ins Opernstudio Niederrhein des Theaters Krefeld/Mönchengladbach.

Zu den Höhepunkten dieser intensiven Zeit gehören unter anderem die Rolle des Oscar in Verdis "Maskenball", die Rosina im "Barbiere di Siviglia" und Olympia in "Hoffmanns Erzählungen“, sowie die Sopranpartie in Orffs "Carmina Burana“. Nach zahlreichen Gastengagements, aktuell als Ottilie im „Weißen Rössl“ und Margiana in Cornelius' Oper „Der Barbier von Bagdad“ in Zwickau, sowie Konzerten, u. a. in der Gedächtniskirche und der Philharmonie Berlin, ist Amelie Müller ab der Spielzeit 2017/18 Ensemblemitglied des

Schleswig-Holsteinischen Landestheaters Flensburg. Amelie ist Preisträgerin des Joachim-Fontheim-Preises, des Gesangswettbewerbes der Kammeroper Schloss Rheinsberg und der Accademia Belcanto Graz und Gewinnerin des Theateroscars der Rheinischen Post.

## **Christopher Hutchinson (Tenor)**

Der amerikanische Tenor Christopher Hutchinson studierte an der University of Arizona Gesang und Klarinette. An der Louisiana State University setzte er sein Studium fort (Master of Music). Dort sang er unter anderem Don Ramiro in „La Cenerentola“, Rodolfo in „La Bohème“ und Anatol in „Vanessa“. Während des Studiums erhielt er zahlreiche Preise und Stipendien, vor allem des



Boston University Opera Institutes, wo ihm 2014 ein „Professional Studies Diploma“ verliehen wurde und er als Alfredo in „La Traviata“, Titus in „La Clemenza di Tito“ und Don Ottavio in „Don Giovanni“ zu hören war.

Ein Stipendium vom Oberlin Conservatory verhalf ihm 2010 zu einer Operntournee durch Italien, im Zuge derer er den Don Ottavio sang.

2013 gab er den Ring Announcer in der Uraufführung von Terrance Blanchards „Champion“ am Opera Theatre von St. Louis. Weitere Engagements führten ihn an die Chautauqua Opera, Berks Opera Company, Cape Cod Opera, Opéra Louisiane und Southern Arizona Opera.

Als Konzertsänger trat er mit dem Tucson Symphony Orchestra (Bach: „Magnificat“), Rhode Island Philharmonic (Händel: „Messias“) und Wieck Chamber Orchestra (Bach: „Johannespassion“) auf.

Seit der Spielzeit 2015/2016 ist er festes Ensemblemitglied des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters, wo er u. a. als Edwin in „Die Csárdásfürstin“, Don Basilio in „Die Hochzeit des Figaro“, der Postmeister in Egks „Der Revisor“, Christus in Beethovens Oratorium „Christus am Ölberge“, Tony in der „West Side Story“, Remendado in „Carmen“, Camille in „Die Lustige Witwe“ und als Maler und Neger in „Lulu“ auf der Bühne stand.

In der laufenden Spielzeit 2017/18 ist er u. a. als Passepartout in der Welturaufführung von Gisle Kverndokks in „80 Tagen um die Welt“, Nathanael und Spalanzani in „Hoffmanns Erzählungen“, René in „Madame Pompadour“ und Piet vom Fass in „Le Grande Macabre“ zu sehen.

## **Peter Geilich (Flügel)**



wurde in Reinbek geboren. Mit 7 Jahren erhielt er den ersten Klavierunterricht. An der Musikhochschule in Hamburg studierte er Klavier bei Prof. Peter Jürgen Hofer und Prof. Marian Migdal. Außerdem studierte er Liedbegleitung bei Prof. Gernot Kahl und Dirigieren bei Prof. Klaus Peter Seibel.

Internationale Meisterkurse bei Vitalij Margulis und Victor Merschanow ergänzten seine Ausbildung.

Es folgten Konzerte in Holland, Dänemark, Italien, Belgien, Österreich und Südamerika.

Seit Abschluss seines Studiums ist Peter Geilich an verschiedenen Opernhäusern in Deutschland und Österreich engagiert gewesen und arbeitet seit mehreren Jahren als Solorepetitor und Kapellmeister am Schleswig-Holsteinischen Landestheater, wo er auch in vielen Kammerkonzerten und Liederabenden als Pianist aufgetreten ist. Als Dozent arbeitete er mit Sängern bei Opernkursen in Tschechien. Peter Geilich trat mehrfach als Solist zusammen mit dem Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchester in mehreren Städten auf.

### **„Susanne-Sommerer-Trio“**



## Ein Präsident als Geburtshelfer



Als im Juni 2016 der Bundespräsident von Österreich nach zwei Amtsperioden in den verdienten Ruhestand verabschiedet wurde, richtete man die entscheidende Frage an **Susanne Sommerer**: „Möchten Sie bei der GÖD-Feier singen?“ (Anm.: GÖD = Gewerkschaft Öffentlicher Dienst).

Die aus Christkindl/Steyr stammende Oberösterreicherin nahm die Einladung sehr gern an. Neben zwei Musikern hatte sie auch das passende

Geschenk für den Jazz-Liebhaber im Gepäck. Ein eigens für den Präsidenten komponiertes Lied, der „President's Song“.

Das war die Geburtsstunde des „**Susanne-Sommerer-Trios**“, bei dem neben der Sängerin deren Bruder **Johannes Sommerer** an der Gitarre spielt und **Martin Gasselsberger** am Klavier die jazzigen Klänge abrundet.

Seit diesem Zeitpunkt liegt der Schwerpunkt des Repertoires der Musiker auf österreichischen (Pop)Liedern, die eine spannende Jazz-Note erhalten.

Susanne Sommerer, die in Wien Jazzgesang und Populärmusik studierte, baut in ihr Programm Lieder aus eigener Feder ein, die durch die beiden Musiker einen wohligh-frischen Klang erhalten.

In ihrer Muttersprache besingt sie das Leben, die Liebe und die Verwirrungen des Alltags und lädt bei ihren Texten sowohl zum Schmunzeln als auch zum Nachdenken ein.



Dieses Benefizkonzert auf Schloss Glücksburg wird zu Gunsten von Jugendlichen in unserer Region durchgeführt – in diesem Jahr speziell für die „**Jugendfeuerwehren Flensburg-Tarup, Glücksburg und Wees**“.

Das hier dargebotene **Musikprogramm** wurde von unserem Lions-Freund **Peter Sommerer**, Generalmusikdirektor des Landestheaters Schleswig-Holstein, ausgewählt und zusammengestellt.

**Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme** an diesem Benefizkonzert und somit auch für die Unterstützung unserer Projekte in Flensburg und Umgebung. Mit einer **Spende** an unsere Fördergesellschaft des Lions Club Flensburg-Fördestadt e.V. können Sie unsere gemeinnützige Arbeit und Hilfe unterstützen.

Auf Wunsch stellen wir gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Bankverbindung:  
Fördergesellschaft Lions Club Flensburg-Fördestadt e.V.  
IBAN: DE40 2175 0000 0000 0614 84  
BIC: NOLADE21NOS (Nord-Ostsee Sparkasse)



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

[www.lions.de/flensburg-foerdestadt](http://www.lions.de/flensburg-foerdestadt)

---

**In der Konzertpause werden Getränke und kleine Speisen von unseren Lions-Freunden angeboten.**

---

Wie auch in den vorangegangenen Jahren wurden die Blumenbouquets für die Künstler von Blumen Roth Flensburg gespendet.



---

Der Druck des Programms wurde durch die Dolleruper Freie Brandgilde gesponsert.



---

**Eine Benefizveranstaltung der Fördergesellschaft des Lions Clubs Flensburg-Fördestadt e. V.**